



Medieninformation

Teilflächenspezifische Bewirtschaftung als Lösung

AGRAVIS NetFarming unterstützt beim boden- und kostenschonenden Arbeiten

Die landwirtschaftlichen Betriebe stehen vor großen Herausforderungen. Die Politik rückt den Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers immer stärker in den Mittelpunkt. Hinzu kommen Krisen wie die Preissprünge bei vielen Betriebsmitteln oder gestörte Lieferketten und aktuell die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts. „Effizienz wird immer wichtiger, um die gesetzlichen Rahmenbedingungen einzuhalten, den Boden zu schonen und Betriebsmittel kosteneffektiv einzusetzen“, erklärt Dr. Thomas Steinmann, Leiter Digitalvertrieb der AGRAVIS Raiffeisen AG. Die AGRAVIS unterstützt die Betriebe bei diesen Herausforderungen mit den teilflächenspezifischen Lösungen von AGRAVIS NetFarming.

Bei der teilflächenspezifischen Bewirtschaftung sorgen Applikationskarten dafür, dass die Flächen genau die Mengen an Düngemittel und Saatgut bekommen, die sie für einen optimalen Ertrag benötigen. Neben der Kostenersparnis bei Betriebsmitteln sind Ertragssteigerungen von rund 10 Prozent möglich. Durch die exakte Ausbringung der Betriebsmittel wird der Boden geschont – ein immer wichtigerer Aspekt in der gesellschaftlichen Diskussion und bei sich verändernden gesetzlichen Vorgaben. Die Managementzonenkarte ist dabei Grundlage der verschiedenen Applikationskarten für Saatgut, Dünger und Pflanzenschutz. Mithilfe von mehrjährigen Satellitenaufnahmen wird jeder Schlag in Ertragszonen unterteilt.

Die Module von AGRAVIS NetFarming – ein Überblick:

Anhand einer Managementzonenkarte werden in jeder Ertragszone satellitengestützt Bodenproben gezogen, deren Analyseergebnisse in Form digitaler Nährstoffkarten im NetFarming-Portal wiederzufinden sind. Beide Karten werden für die Erstellung einer

teilflächenspezifischen Streukarte unter Berücksichtigung der Ertragserwartungen verrechnet.

Eine **Managementzonenkarte** enthält genau die Informationen, die für den Einstieg in eine teilflächenspezifische Bewirtschaftung entscheidend sind. Durch die Verrechnung mehrjähriger Satellitenaufnahmen wird der Schlag in Ertragszonen unterteilt, die jeweils Auskunft über das vorhandene Ertragspotenzial liefern. Hierdurch kann das Ertragspotenzial jeder Teilfläche voll ausgeschöpft und in Verbindung weiterer Module auch optimiert werden.

Mit dem Modul **Freie Anwendungsplanung** besteht die Möglichkeit, Applikationskarten zu erstellen. Völlig flexibel können sämtliche Feldanwendungen wie die Aussaat, die Düngung oder auch der Pflanzenschutz bedarfsgerecht geplant werden. Jeder ausgewiesenen Ertragszone können individuelle Aufwandmengen an Saatgut, Düng- oder Pflanzenschutzmittel zugewiesen werden.

Nach den schlagspezifischen Erfahrungen wird selbstständig eine teilflächenspezifische **Applikationskarte** erstellt. Diese maschinenlesbaren Karten lassen sich direkt aus dem NetFarming-Portal an das Schlepper-Terminal übertragen oder können auch wahlweise als herstellerunabhängige ISOXML- und SHAPE-Datei auf einen Stick heruntergeladen werden.

Mit der **Maisaussaatplanung** wird durch eine teilflächenspezifisch angepasste Aussaatstärke für jede Pflanze ein optimierter Standraum und die bestmögliche Versorgung mit Wasser und Nährstoffen sichergestellt. Basis ist eine Managementzonenkarte. Anhand der ausgewiesenen Heterogenität wird für jede Ertragszone auf dem Acker die optimale Aussaatstärke berechnet. Durch Exaktversuche mit den AGRAVIS-Schwerpunktsorten ist genau bekannt, wie es gelingt, das Ertragspotenzial der Fläche voll auszuschöpfen und Trockenstress zu vermindern.

Die **Abreifeinfo Mais** dient zur Optimierung des Erntemanagements. Aufgrund verschiedener Faktoren läuft die Abreife von Maisbeständen in der Regel nicht einheitlich ab. Anhand von Satellitenbildern kann der Reifegrad der Pflanzen sichtbar gemacht und klassifiziert werden. Die dabei erstellten Abreifekarten zeigen die räumliche Verteilung von Beständen fortgeschrittener Reife und jener mit einem hohen Anteil an aktiver Biomasse.

Die **Live-Biomassekarte** zeigt die aktuelle Situation der Flächen. Mit ihr kann schnell sowie einfach in der Bestandsführung reagiert werden – sie gewährt die Übersicht im Pflanzenbau. Die Klassifizierung der Zonen innerhalb dieser Karte, erfolgt auf Basis der Biomasseverteilung auf dem Schlag. Eine solche Karte eignet sich hervorragend zur Planung der Stickstoffdüngung oder auch diversen Pflanzenschutzmaßnahmen. In Kombination mit dem Modul Freie Anwendungsplanung können für jede Zone unterschiedliche Aufwandmengen (kg/ha oder l/ha) berechnet oder selbstständig nach eigenen Erfahrungen bestimmt werden.

Das Modul **Grunddüngung** stellt eine optimale Pflanzenversorgung mit den Nährstoffen Phosphor, Kalium und Magnesium sowie Kalk sicher. Jede Pflanze wird exakt so versorgt, wie sie es auf der jeweiligen Teilfläche benötigt.

Und so geht es:

1. Anmelden
2. Feldgrenzen hochladen
3. Anbau auswählen
4. Managementzonenkarte oder Biomassekarte erstellen
5. Module nutzen

Weitere Informationen gibt es bei Dr. Thomas Steinmann, Leiter Digitalvertrieb der AGRAVIS Raiffeisen AG, Telefon [0251 . 682-3886](tel:0251.682-3886), E-Mail thomas.steinmann@agravis.de, und online unter www.netfarming.de

Pressekontakt:
AGRAVIS Raiffeisen AG
ppa. Bernd Homann
Konzernkommunikation
Industrieweg 110
48155 Münster
Fon. 0251 . 682-2050
bernd.homann@agravis.de
www.agravis.de

Münster, im April 2022

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandelsunternehmen in den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau. Die AGRAVIS-Gruppe erwirtschaftet mit über 6.300 Mitarbeiter:innen 7,3 Mrd. Euro Umsatz und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit mehr als 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit. Unternehmenssitz ist Münster. www.agravis.de